

Kiwanis zu Besuch im Kloster Erlenbad

Zu diesem Clubabend mit einer überwältigenden Beteiligung begrüßte Organisator Georg Graf den Projektentwickler Jürgen Grossmann und Olaf Fütterer von der Klosterkirche Erlenbad gGmbH. Jürgen Grossmann stellte sein seit über 10 Jahre laufendes Projekt Kloster Erlenbad mit seinen verschiedenen Komponenten vor. Begeisternd: Konsequenz und „Einfachheit“ der Idee.

Herr Fütterer, der die Gäste mit einem sehr schönen Orgelspiel begrüßt hatte, stellte sodann das „Soziokultur“-Konzept für Kultur und Kommunikation mit seinem Nutzungsspektrum vor. Was für ein breiter Ansatz mit angekündigten hochkarätigen Veranstaltungen - ein neues Juwel für unsere Region, das sicher auch überregional Anerkennung finden und von den Kiwaniern gern angenommen werden wird.

Auf dem mehr als 40.000 Quadratmeter großen Kloster-Areal entstehen unter Beibehaltung der historischen Bausubstanz unter dem Motto: „Never be alone“ hochwertige Wohnungen, begleitet von einem umfassenden Serviceangebot, wie Ärzte- und Therapiezentrum, Restaurant, Friseur, Kultur- und Begegnungszentrum Klosterkirche, Theater- und Kinoraum, Concierge-Service und Pflegedienstleistungsangebot und das alles in einem einzigartigen Gebäude inmitten einer Bilderbuchlandschaft.

Beim Rundgang führte Grossmann durch die große Klosterkirche und die dahinter liegende kleine Kapelle, die als geweihte Kirche erhalten bleiben soll. Einige Wohnungen sind schon fast fertig, in anderen laufen behutsame Umbauten, wobei Denkmalschutz, Wohnkonzept und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen sind. Immerhin sind rund 50 % der Fläche keine Wohnfläche, eine große Herausforderung für die Rentabilität des Projektes.

Im Anschluss waren die Kiwanier im Restaurant der Villa Erlenbad essen, die Jürgen Grossmann vor 10 Jahren erfolgreich umgebaut hat, und Vize-Präsidentin Uta durfte zwei neue Mitglieder aufnehmen: Christian Hug und Ludwig Eckmann, damit wächst der Service-Club weiter auf 41 Mitglieder.



Bildunterschrift: Erläuterungen von Jürgen Grossmann in der Klosterkapelle



Bildunterschrift: Erläuterungen von Jürgen Grossmann im zukünftigen Theater- und Kinoraum



Bildunterschrift: Interessierte Zuhörer in der Kapelle